Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

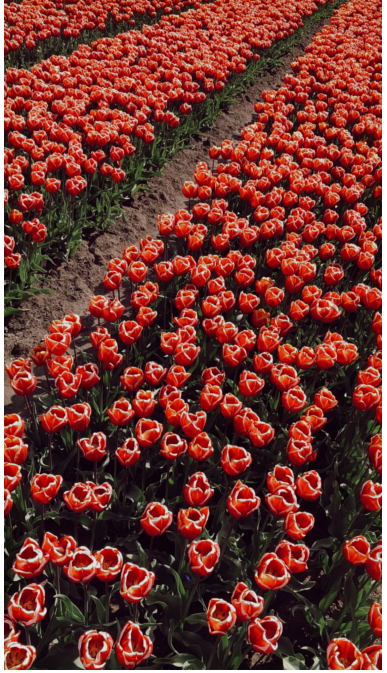
Partnerhochschule, Land: Windesheim University of Applied Sciences, Netherlands

Zeitraum: Sommersemester 2020 (Februar – Juli)

Fakultät und Studiengang: International Business

Vorbereitung

Die Vorbereitung, Planung, Organisation und Bewerbung geschehen mindestens ein halbes Jahr vor dem Beginn des Auslandsaufenthaltes. Hierbei wird man auch bei allem ‚was man braucht oder Hilfe benötigt, von dem International Office unterstützt. Auch bei der Wahl der Gasthochschule kann das IO helfen. Zudem hilft es, Erfahrungsberichte im International Blog zu lesen und sich auch zuvor schon Gedanken zu machen, welche Fächer man noch offen hat, belegen und anrechnen lassen möchte.



Unterkunft

In den Niederlanden gibt es einen zentralen Studentenwohnheim-Vermieter, genannt SSH. Diese vermieten auch für die Windesheim University verschiedene Wohnungen. Hier hat man die Wahl zwischen 3 Wohnheimen: Rijnlaan, Talentenplein und Leliestraat.

Rijnlaan: In diesem Wohnheim habe ich gewohnt. Hier hat man ein Zimmer alleine, ausgestattet mit Waschbecken, Schrank, Bett, Regal, Schreibtisch und Stuhl. Dusche und WC teilt man sich jeweils mit 3 anderen Studenten. Es gibt zwei Küchen auf dem Stockwerk, welche man sich auch mit anderen Studenten teilt. In dem gesamten Stockwerk werden ausschließlich International Students untergebracht. Das Wohnheim ist in einer sehr schönen Lage, direkt an einem kleinen See, sehr viel Natur und Radlwege, auch ein Aldi ist unmittelbar daneben. Auch eine Waschmaschine und ein Trockner (nicht immer funktionstüchtig) stehen bereit. Zur University fährt man jedoch ein Stück mit dem Rad (20 Minuten) und die Innenstadt ist mit dem Rad 10 Minuten entfernt.

Talentenplein: Dieses Wohnheim liegt sehr zentral in der Innenstadt, direkt am Fluss und ist sehr modern. Hier teilt man sich das Zimmer und das Bad mit einem weiteren International Student. Das Zimmer ist ausgestattet mit zwei Betten, einem Schreibtisch, Stuhl, Küche, Schrank und Bad. Mit dem Rad sind es 10 Minuten zur University.

Leliestraat: Hier kann ich nur sagen was ich gehört habe, selbst war ich noch nie in diesem Wohnheim. Das Zimmer teilt man sich mit einem anderen International Student, ebenso wie das Bad. Das Bett ist hier ein Stockbett.

Unterkunft

Zur Unterkunft allgemein ist zu sagen, dass man sich auf die Wohnungen und Zimmer bewerben muss. Dies geschieht alles über die SSH Website, zuerst muss man sich anmelden, dann wird man zugelassen und anschließend gibt es einen zentralen Termin, an dem man sich auf das gewünschte Zimmer bewirbt. Hier gilt, first come - first serve.

Leider wird an dem Vermieter SSH kein Weg vorbeiführen, da es wirklich der einfachste Weg ist eine Unterkunft zu finden. Jedoch ist der Kundenservice und die Bereitschaft den Studenten zu helfen, sehr gering. Die Kommunikation lässt ebenfalls zu wünschen übrig und teilweise passieren Dinge hinter dem Rücken der Studenten, nur um einige Euros einzusparen. Unsere WG hatte sehr viele Probleme mit SSH, welche auch bis heute noch nicht gelöst sind, daher bin ich etwas geteilter Meinung, was die Unterkunft angeht. Einerseits ist es wirklich einfach, es ist alles möbliert und man ist mit anderen Studenten zusammen, jedoch ist SSH wirklich nicht besonders hilfsbereit und auch nicht besonders fair.

Alltag und Freizeit

Kontaktmöglichkeiten innerhalb der Hochschule/ außerhalb der Hochschule: Die Ansprechpartner an der University sind super, sehr hilfsbereit und versuchen jedes Problem zu lösen. Man kann mit jedem Problem zu ihnen kommen, egal ob es mit dem Learning Agreement, anderen Studiensachen oder privat ist, es gibt immer ein offenes Ohr.

Studium: An der Windesheim University ist es die Regel mindestens 25 ECTS zu belegen und es gibt auch einige Kurse, die Pflicht sind, ganz egal, ob man diese braucht oder nicht. Informiert euch da am Besten zuvor schon. Die Notengebung in den Niederlande ist anders als in Deutschland, und auch für deutsche Studenten oft nicht nachvollziehbar. Für einen sehr gute Leistung und enorm viel Arbeitsaufwand, bekommt man in den Niederlande meist nur eine gute Note, sehr gute Noten sind die Ausnahme, bis nicht vorhanden. Teilweise bin ich von morgens bis abends am Schreibtisch gesessen und habe geschrieben und recherchiert. In Windesheim werden sehr viele Essays und Präsentationen als Prüfungsleistungen gegeben, was meiner Meinung nach super ist, jedoch das Ausmaß ist sehr sehr hoch. Für 20 ECTS Punkte habe ich 60 Prüfungsleistungen eingereicht (Insgesamt mehr als 110 Seiten geschrieben, 2 Bücher gelesen, 10 Präsentationen gehalten, …).

Alltag und Freizeit

Was man gesehen und getan haben sollte am Ort: Die Stadt Zwolle ist unfassbar schön, mit sehr viele kleine Cafés, Restaurants, Geschäfte und Boutiquen. Der Fluss fließt um die Altstadt und lädt zum Boot fahren ein. Jeden Freitag und Samstag findet in der Stadt ein großer Markt statt, an dem man viele Sachen sehr günstig einkaufen kann. Im Sommer ist in der Innenstadt eine Beachbar aufgebaut. Auch die ländliche Gegend um Zwolle ist sehr schön mit dem Rad zu erkunden und der See neben Rijnlaan ist toll um zu entspannen oder zu schwimmen.

Fazit

Mein Auslandssemester ist direkt in die Zeit von COVID-19 gefallen, und hat in den ersten Wochen gleich einiges vor Ort verändert. Viele International Students sind wieder nach Hause gefahren und die University wurde nur noch online gehalten. In den ersten Wochen kam zum permanenten Wind und oft schlechtem Wetter auch noch der sofortige Druck der University und der enorm hohe Arbeitsaufwand. Um ehrlich zu sein, viel es mir nach dem ersten Monat schwer Motivation zu finden und nicht nach Hause zu fahren, so wie viele andere. Ich weiß auch nicht, was mich zum bleiben bewegt hat, dennoch bin ich unglaublich froh, dass ich geblieben bin. Die Erfahrungen, die man während einer solchen Zeit im Ausland sammelt, die Beziehungen, die man mit seinen verbliebenen Mitbewohnern aufbaut und das Wissen, das man all das geschafft hat, kann mir Niemand nehmen. Auch, wenn vieles nicht so war wie ich es mir vorgestellt hatte, viel mir der Abschied unendlich schwer, und ich bin sehr froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte.